

## **Zecken an der Bergstraße: Risiken erkennen und Krankheiten vermeiden**

Erfahren Sie, wie Zecken sich am Wirt festbeißen, welche Krankheiten sie übertragen und wie Sie sich schützen können.

Bergstraße. Zecken, diese kleinen, aber gefährlichen Parasiten, sind viel mehr als nur ein unangenehmer Störenfried. Mit ihrem unauffälligen Auftritt als blutsaugende Kreaturen haben sie sich den Ruf erarbeitet, das gefährlichste Tier Deutschlands zu sein. Dieser Titel kommt nicht von ungefähr, denn Zecken sind für die Übertragung verschiedener ernsthafter Krankheiten verantwortlich.

Wusstet ihr, dass Zecken zur Klasse der Spinnentiere gehören? Sie haben einen ovalen Körper, der sich im Laufe ihrer Ernährung erheblich vergrößern kann. Mit ihren acht Beinen nutzen sie das erste Beinpaar, um sich festzuhalten, während sie mit ihrem speziellen Saugorgan an die Blutquelle gelangen. Der Wirt, meist ein Mensch oder ein Tier, wird dadurch zur unfreiwilligen Nahrungsquelle für diese kleinen Blutsauger.

### **Wie die Zecke funktioniert**

Um ihre Blutmahlzeit unbemerkt zu genießen, spritzen Zecken ein Betäubungsmittel in die Einstichstelle. Dies macht es dem Wirt schwer, die Zecke überhaupt wahrzunehmen, bis es möglicherweise zu spät ist. Während sie sich an ihrem Wirt festbeißen, können Zecken ernste Krankheiten wie FSME (eine Art Hirnhautentzündung) und Borreliose übertragen. Diese Übertragungen können erhebliche gesundheitliche Folgen nach

sich ziehen.

Die Fortpflanzung der Zecken geschieht auf interessante Weise. Nachdem das Weibchen Blut gesaugt hat, legt es Eier, aus denen Larven schlüpfen. Diese Larven entwickeln sich dann zu Nymphen – einer Übergangsphase zu den ausgewachsenen Zecken. Um sich von einer Phase in die nächste zu bewegen, sind sie auf Blut angewiesen. Das zeigt unseren Einfluss auf ihre Lebensweise; wir können unintentionally zu ihrem Überleben beitragen, wenn wir nicht aufpassen.

Die Übertragung von Krankheiten nach einem Zeckenbiss ist besorgniserregend. Wenn man einen solchen Biss erlitten hat, ist es wichtig, die Stelle einige Tage zu beobachten. Wenn sich ein roter Kreis um die Einstichstelle bildet, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden. Das kann ein ernstes Anzeichen für eine Erkrankung sein. Leider gibt es keine Impfung gegen Borreliose, weshalb Vorbeugung die einzige Möglichkeit ist, sich zu schützen.

## **Vorbeugung und Schutzmaßnahmen**

Gegen FSME hingegen gibt es tatsächlich eine Impfung, die als wirksamer Schutz gegen die Erkrankung dient. Die Wichtigkeit von Schutzmaßnahmen ist heutzutage besonders spürbar, da die Zeckenpopulation in vielen Regionen, einschließlich der schönen Bergstraße, stetig zunimmt. Wenn ihr also das nächste Mal in der Natur unterwegs seid, denkt daran, euch richtig zu schützen: Tragt lange Kleidung und verwendet Insektenschutzmittel. Diese kleinen Schritte können helfen, Zecken fernzuhalten und eure Gesundheit zu bewahren.

Es ist wichtig, die Gefahren, die von Zecken ausgehen, ernst zu nehmen. Seid mutig, informiert euch, schützt euch und passt auf, nicht nur für euch selbst, sondern auch für andere.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**